

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gesammelte Werke in zehn Bänden**

Der G'wissenswurm. Der Doppelselbstmord. Der ledige Hof

**Anzengruber, Ludwig**

**Stuttgart, 1896**

Szene VII

[urn:nbn:de:bsz:31-86798](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86798)

oan Glend als s' lebt! (Ist bis zur Hausthür gegangen.) Nosl — he, Nosl, hörst! (Kommt, in der Westentasche nachsuchend, wieder vor.) Leonhardt, dank' der schön, hast mer a rechte Wohlthat derwiesen. Dank' der schön, da hast. (Gibt ihm Geld.)

Leonhardt.

Is gern g'schehn, Bauer, (betrachtet den Betrag sehr befriedigt) no, vergelt dir's Gott!

### Siebente Scene.

Vorige. Nosl (erscheint unter der Hausthür).

Nosl.

Was willst, Bauer?

Grillhofer.

Gil dich, Nosl, der Michl soll hurtig einspanna, er muß mich führen, er weiß sich aus, nach der kahlen Lehnten fahr'n mer.

Nosl.

Aber Bauer!

Grillhofer.

Sei stad, Nosl, es muß sein, hätt' sonst kein' Ruh' und kein' Rast. 'm Wasfl sag, thät mer leid, aber er konn sei Dirndl higt neamer begleiten, muß hoam bleiben, weil ma net wissen kann, was 'leicht no wird oder g'schiedt. Und higt thu dich um, richt mer mein' Rock und mein' Hut und 'n Schoppelz konnst mer a af'n Wagen werfen, für dö Nacht etwa.

Nosl.

Aber . . .

Grillhofer.

Geh zu und thu, wie ich sag'!

(Nosl ab.)